

PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION23. September 2014 || Seite 1 | 2

Röntgenprüftechnik für die moderne Gießerei – Seminar am Fraunhofer EZRT in Fürth

Erlangen, 23. September 2014: Das Fraunhofer-Entwicklungszentrum Röntgentechnik EZRT, ein Bereich des Fraunhofer IIS, veranstaltet am 9. Dezember 2014 in Fürth zum zweiten Mal das Seminar »Röntgenprüftechnik für die moderne Gießerei«. Die Veranstaltung bietet einen Überblick über praxisrelevante Technologien der Röntgentechnik.

Wie kann Röntgentechnik in einer modernen Gießerei einen Beitrag leisten, um konkurrenzfähig zu wirtschaften oder gar einen Wettbewerbsvorteil zu generieren? Eine Frage, die Führungskräfte und Verantwortliche für Qualitätssicherung in Gießereien oft begleitet. Effizientere Produktionsabläufe, die zunehmend automatisiert werden, sind notwendig, um den Wettbewerbern einen Schritt voraus zu sein. Dadurch werden intelligentes Monitoring und autonom getroffene Entscheidungen immer bedeutsamer, um Produktionsabläufe und ganze Wertschöpfungsnetzwerke nahezu in Echtzeit zu steuern und zu optimieren.

Im Seminar »Röntgenprüftechnik für die moderne Gießerei« am 9. Dezember 2014 am Fraunhofer EZRT in Fürth erlernen die Teilnehmer im Rahmen von Vorträgen, Diskussionsrunden und Live-Demonstrationen Möglichkeiten und Strategien für eine Umsetzung im eigenen Betrieb.

Seminar bietet Einblick in Technologien

Bereits der erste Programmpunkt bietet einen guten Einblick in praxisrelevante Technologien der Röntgentechnik: Thomas Stocker und Dr. Thomas Wenzel vom Fraunhofer EZRT referieren über »Prüfung während der Bewegung – Vorstellung aktueller Entwicklungen bei der Röntgenprüfung und Inline-CT«. Im Anschluss stellt Dr. Roland Schmidt, SIEMENS, die SIEMENS Hochleistungsröhren für die Industrie vor. Zum Thema »Röntgenprüfung: Nur notwendiges Übel und Kostenfaktor? – Ausschussminimierung und Prozessoptimierung durch intelligente Proessintegration« spricht Christian Abt von Erhardt + Abt. Weitere Vorträge bieten Michael Salamon vom Fraunhofer EZRT über »Gefügeanalyse mit hochauflösender CT« sowie Andreas Burblies, Fraunhofer IFAM, über »Simulation – Gießen – Crash«. Im Anschluss sind eine Röntgenlaborführung inklusive XXL-CT, eine Live-Demo »Prüfung während der Bewegung mit der DRAGON-

Leiter Unternehmenskommunikation

Thoralf Dietz | Telefon +49 9131 776-1630 | thoralf.dietz@iis.fraunhofer.de | Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS | Am Wolfsmantel 33 | 91058 Erlangen | www.iis.fraunhofer.de

Redaktion

Thomas Stocker | Telefon +49 9131 776-7528 | thomas.stocker@iis.fraunhofer.de | Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS | www.iis.fraunhofer.de

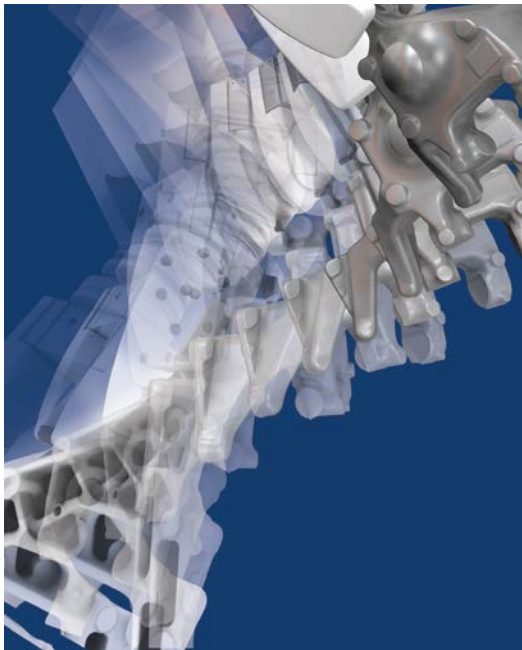
FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR INTEGRIERTE SCHALTUNGEN IIS

FLY-Technologie« sowie »Brainstorming und Diskussion – Herausforderungen für die Zukunft« geplant.

PRESSEINFORMATION23. September 2014 || Seite 2 | 2

Weitere Informationen und Anmeldung: <http://s.fhg.de/seminar-giesserei>

Bei einem Get-together haben die Teilnehmer zudem die Möglichkeit, mit Experten aus Industrie und Forschung in Kontakt zu kommen.



Gussbauteil in Bewegung.
© Fraunhofer IIS/EZRT | Bild in Farbe
und Druckqualität:
www.iis.fraunhofer.de/pr.

Die **Fraunhofer-Gesellschaft** ist die führende Organisation für angewandte Forschung in Europa. Unter ihrem Dach arbeiten 67 Institute und Forschungseinrichtungen an Standorten in ganz Deutschland. Mehr als 23 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erzielen das jährliche Forschungsvolumen von 2 Milliarden Euro.

Das 1985 gegründete **Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS** in Erlangen ist heute das größte Fraunhofer-Institut in der Fraunhofer-Gesellschaft. Mit der maßgeblichen Beteiligung an der Entwicklung der Audiocodierverfahren mp3 und MPEG AAC ist das Fraunhofer IIS weltweit bekannt geworden. In enger Kooperation mit den Auftraggebern forschen und entwickeln die Wissenschaftler in folgenden Forschungsfeldern: Audio & Multimedia, Bildsysteme, Energiemanagement, IC-Design und Entwurfsautomatisierung, Kommunikation, Lokalisierung, Medizintechnik, Sensorsysteme, Sicherheitstechnik sowie Versorgungsketten und Zerstörungsfreie Prüfung.

Rund 830 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten in der Vertragsforschung für die Industrie, für Dienstleistungsunternehmen und öffentliche Einrichtungen. Das Fraunhofer IIS mit dem Hauptsitz in Erlangen hat weitere Standorte in Dresden, Fürth, Nürnberg, Coburg, Deggendorf, Ilmenau, Würzburg, Bamberg und Waischenfeld. Das Budget von 108 Millionen Euro wird bis auf eine Grundfinanzierung von 25 Prozent aus der Auftragsforschung finanziert.

Mehr unter www.iis.fraunhofer.de.